

Artist statement

Teresa Casanueva (Berlin, D)

Wir können nicht im Raum sein. Der Raum sind wir selbst. Körper, Seele und Geist. Diese Erkenntnis bildet das Fundament meiner Arbeit.

Alles Körperhafte in seiner unvermeidbaren wie widersprüchlichen Existenz ist in Beziehung all seiner Elemente zueinander. Unsere sinnliche Wahrnehmung ist fein, zergliedert und vielschichtig. Mich interessieren diese feinen Ebenen verschiedener Realitäten und Charaktere mit ihren eigenen Stimmungen und Atmosphären. Die kartesischen Räume bilden metaphysische Architekturen. In ihnen spiegeln sich alle möglichen Existenzen.

Die Objekte sind filigran und ziehen den Blick nach innen, um der inneren Geometrie, ihrer Bezüge und Beziehungen, Verbindungen und Zusammenhänge auf die Spur zu kommen. In der offenen Struktur des Objektes verwirklicht sich durch das Spiel des Lichts seine eigene zeichnerische Erweiterung im Raum. Das einfallende Licht dehnt das Potenzial sich wandelnder Erscheinungen aus. Am sichtbarsten wird dies bei den schwarz-weißen Objekten aus Pappe in ihrer offensichtlichen Nähe zu den grafischen Eigenschaften der Zeichnung.

